

## **Vorbemerkung**

Das vorliegende Buch ist das Produkt eines fünfjährigen Forschungsaufenthalts am Institut für Volkskunde der Seijō University in Tokio (成城大学民俗学研究所). Ermöglicht wurde dieser Aufenthalt durch die großzügige Unterstützung der folgenden Institutionen und Personen, denen ich dafür zu besonderem Dank verpflichtet bin. Für die finanzielle Förderung durch Stipendien danke ich dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie und der Seijō University.

Prof. Dr. Matsuzaki Kenzō (松崎憲三), der sich für die Zeit meines Aufenthalts als Betreuer zur Verfügung gestellt hatte, danke ich für die zahlreichen Anregungen und Literaturhinweise. Dank für die Hilfe bei der Anbahnung des Kontaktes sowie für die vielfältige Unterstützung während des Projekts gebührt Prof. Dr. Uesugi Tomiyuki (上杉富之). Die fruchtbare Arbeit am Institut für Volkskunde wäre nicht möglich gewesen ohne die zuvorkommende Unterstützung des gesamten Mitarbeiterstabs. Stellvertretend für die Mitarbeiter des Instituts möchte ich mich insbesondere bei Hayashi Yōhei (林洋平) und Mogi Akiko (茂木明子) bedanken.

Ungemein profitiert hat das Projekt während meiner Zeit in Japan von dem regen Austausch mit meinen Kommilitonen. Besonderen Dank schulde ich hier Oikawa Shōhei (及川祥平) für seine vielfältigen Hinweise, die gemeinsame Arbeit an verschiedenen Übersetzungsprojekten und die kritische Durchsicht meiner japanischen Berichte und Arbeiten.

Ebenso möchte ich mich bei Prof. Dr. Klaus Vollmer bedanken, der die Arbeit an der LMU als Doktorvater betreut und das Projekt überhaupt möglich gemacht hat. Ohne das intensive Betreuungsverhältnis und seine tatkräftige Hilfe wäre das Buch nicht zustande gekommen.

Zuletzt stehe ich auch in der Schuld meiner Familie, ohne deren Unterstützung weder der lange Aufenthalt in Japan, noch das Promotionsprojekt als solches zu bewältigen gewesen wären.